

In sechs Sekunden zum Sieg

Solar-Rallye in der Hochschule Emden/Leer kürte im Regionalentscheid die Teilnehmer der deutschen Meisterschaft

Von Jens Tammen

Emden. Zack, bum, zack – die kleinen, kuriosen Fahrzeuge rasten teilweise sekunden-schnell an den Zuschauern vorbei. Galt es doch, die zehn Meter lange Rennstrecke in möglichst kurzer Zeit zu absolvieren.

Schwierig wurde es dann im sogenannten Tunnel, hier fehlt eben das Oberflächenlicht und die Solarfahrzeuge mussten mit Hilfe ihrer zuvor getankten Energie das kleine Teilstück absolvieren. Am Ende angekommen, prallten sie gegen eine Wand und wurden durch den Aufprall zurückgeworfen.

„Die Wand ist immer das Risiko, Zellen gehen zu Bruch oder ein Rad kann verloren gehen“, berichtet Regionalwettbewerbsleiter Stefan Wild von der Hochschule Emden/Leer. In deren Räumlichkeiten fand die Rallye auch zum wiederholten Mal statt. Zwar war das Teilnehmerfeld in diesem Jahr gegenüber den Vorjahren etwas geschrumpft, trotzdem konnten laut Wild sehr gute Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt werden.

Etwas enttäuscht zeigte sich Wild anlässlich der Kreativwertung. Hier ist alles offen, die Fahrzeuge können zwischen zwei Gramm und fünf Kilogramm wiegen. Auch für das Erscheinungsbild gebe es keine besonderen Kriterien, das Motto sei „Maritime Welt“ gewesen. Doch dieses Mal waren die „Piratessen“ vom Johannes-Althuisus-Gymnasium mit ihrem Segelschiff die einzigen Teilnehmer.

In der „Ultraleichtklasse A“

der Jahrgänge 4-8 stellten sich sechs Fahrzeuge dem Wettbewerb. Hier gewann Hauke Folkerts, dessen „Helios 6000“ die 20 Meter in genau sechs Sekunden absolvierte.

„In der Ultraleichtklasse B“ der Jahrgänge 9-12 gewann Philipp Schott aus Halle/Westfalen, dessen nur 130 Gramm schweres Fahrzeug „Japhi-Racer“ für die 40 Meter unglaubliche 9,6 Sekunden brauchte. „Buntstifte 2“ heißen die Gewinner der Azubi- und Firmenwertung. Dahinter verbergen sich drei Auszubildende der Ausbildungswerkstatt der Bundeswehr Weener.

Für alle Sieger geht es nun am 23. September nach Bremen. Dort findet anlässlich der Maritimen Woche die Deutsche Meisterschaft der Solar-Modellfahrzeuge an der Weserpromenade statt. Stefan Wild wird die jungen Sieger als Betreuer begleiten und mit Rat und Tat unterstützen.

Wie schon in den vergangenen Jahren, soll die Teilnahme auch dieses Mal von Erfolg gekrönt sein.



Erst- und Zweitplatzierte der Ultraleichtklasse A an der Rennbahn: Lisanne und Alike Eertmoed sowie Hauke Folkerts.



Gewinnertypen: ein Teil der Erstplatzierten und Organisator Stefan Wild (links).
EZ-Bilder: Hasseler

Ergebnisse der Solar-Rallye

■ Kreativwertung

1. Platz: Nele Drüner, Anna Belezki und Rosemarie Haas (JAG Emden)

■ Ultraleichtklasse A (Jg. 4-8)

1. Platz: Hauke Folkerts (JAG Emden)
2. Platz: Alike und Lisanne Eertmoed (MAX und JAG Emden)
3. Platz: Christoph Onnenga, Maric van Hoorn und Tobi-

as Roos (IGS Krummhörn)

■ Ultraleichtklasse B (Jg. 9-12)

1. Platz: Philipp Schott (Halle/Westfalen)
2. Platz: Nicole Witting und Thaite Bloedorn (BBS Friesoythe, BGT)
3. Platz: Arne Nürnberg und Piet Börchers (BBS Friesoythe, BGT)

■ Azubi- und Firmenwertung

1. Platz: Nina Appel, Weert Rademaker, Sebastian Fröhlich (Ausbildungswerkstatt Bundeswehr Weener)
2. Platz: Tim Groenhagen, Keno Jüchems, Jonas Ziegler (Stadtwerke Emden)
3. Platz: Simon Löbel, Theodor Holstein, Jan Saathoff (Ausbildungswerkstatt Bundeswehr Weener)